Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 9 (1858)

Heft: 6

Rubrik: Chronik des Monats Mai

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Mai.

Politisches. Veröffentlichung der eidg. Staatsrechnung: Vorschlag der Verwaltungsrechnung Fr. 1,128,563; Rückschlag der Generalrechnung Fr. 2,760,132; also ein Vermögensrückschlag von Fr. 1,631,969.

— Vor der Auswanderung nach den Brasilianischen Colonien wird endlich offiziell gewarnt.

— Im Laufe dieses Monats war die Standescommission unseres Kantons versammelt. Das Resultat ihrer Verhandlungen ist: Annahme einer neuen Forstordnung; eines Reglements über Kautionsstellung der Kantonsangestellten; Revision des Gesetzes über den Markt- und Hausirverkehr; Annahme des Bauprojektes bezüglich der Straße zwischen Lavin und Schuls, wonach dieseb von Lavin aus über Giarsun nach Steinsberg und von dort hinüber längs dem Innfluß geführt werden soll bis gegen die Tarasper Salzquelle, wo die Straße das Flußufer verläßt und sich auf etwas erhöhtem Plateau gegen Schuls wendet; Annahme des Vorschlags zur Bildung eines separaten Instruktorenkorps mit Eintheilung in 3 Klassen mit erhöhter Bezahlung.

Handel und Gewerbe. Die diesen Monat abgehaltenen Frühlings-Viehmärkte waren durchschnittlich sehr lebhaft; auch wurden für schöne Waare gute Preise bezahlt: schöne Kühe galten mitunter 50—60 Thaler. Auch die jungen Stiere waren ein gesuchter Artikel.

— Der Maienmarkt der rhätischen Residenz war, wie dies schon seit einer Reihe von Jahren der Fall ist, lau und flau. Die allgemeine Stimme spricht sich dahin aus, daß man den Maimarkt auf höchstens 3 — 4 Tage reduziren, wo nicht ganz fallen lassen könnte.

Eisenbahn und Straßenwesen. Die neue Schanfigger-Straße (von Chur nach Langwies, einstweilen noch ein etwas breiter, vielleicht auch noch zum Säumen tauglicher, Fußweg) ist unter Leitung des Herrn Forstinspektor Eckert in Angriff genommen worden. Auf dieser Straße ist man mit wenig Mühe binnen wenigen Stunden zu hinderst im Schanfigg, während bisher eine Schanfiggertour eine starke Strapaze war.

— Für die Entwickelung unseres Verkehrs war der 27. d. ein wichtiger Tag: am 27. Mai sah die alte Curia Rhætorum die erste Lokomotive. Ein Umschwung der Dinge in Folge dieses Ereignisses wird in kurzer Zeit bemerkbar sein. Bereits sind die Angestellten der Bahn ernannt.

Personalnachrichten. Am 6. d. hat sich der 2. Stadtpfarrer von von Chur, Herr Pfarrer Christ. Loretz, wegen ärztlicher Consultation auf der Reise nach Zürich begriffen, in einem Anfalle schwerster Melancholie auf dem Wallensee durch einen Sprung aus der Kajüte des Dampfschiffes einen freiwilligen Tod in den Wellen gegeben. Sein Leichnam ist leider nicht mehr aufgefunden worden.

— Ebenfalls Anfangs d. M. ist der langjährige bischöfl. Kanzler und Canonikus, Herr J. C. Casanova von Vrin, in der bischöfl. Residenz zu Chur gestorben.

— An die Stelle des obgenannten hochw. Verstorbenen ist der bisherige bischöfl. Registrator, Herr Meinrad Appert von Schwyz zum bischöfl. Canzler, und Herr Pfarrer Castelberg zum Ehrendomherrn ernannt worden.

Kunst und geselliges Leben. Am 12. oder 13. d. ist in Chur unter der Direktion eines Herrn Steinhauer wieder ein Theater eröffnet worden, das Ordentliches leistet und bis Mitte Juli dauern wird.

— In diesem Monat ist in Chur die erste Schnellpresse (für Buchdruckerei) eingeführt worden. Ihr Besitzer ist Herr J. A. Pradella, Verleger d. Bl.

— Der Churer-Orchester Verein erfreute auch im Laufe dieses Monats das Publikum mit einer gelungenen Abendunterhaltung auf dem Rathhause zu Chur.

Sittengeschichtliches. Ende d. M. fand man zwischen St. Vittore und Roveredo (Misox) den Leichnahm eines jungen Frauenzimmers, das die Spuren eines gräßlichen Mordes an sich trug. Nachgehends erkannte man in der Ermordeten eine Misoxerin selbst, die nach Piemont verheirathet und scheint's auf der Heimreise begriffen war. Des Mords verdächtig sind ihr Mann selbst als intelektueller, und der Bruder desselben als physischer Urheber; beide sind verhaftet. Als Grund des Mordes vermuthet man Eifersucht.

Mai-Schneefall (Schweiz. Maß) vom 1—4 Morgens: in Tavetsch und auf dem Bergabhang zwisch. Brigels und Waltensburg: 5—6'; in Lungnez (Vitasch) und Vrin: 3—4'; auf Tschappina und bei Feldis: 3', am mittl. Heinzenberg (Sarn): 2,2', bei Thusis: 1,7' und (am 2. Morg.) bei Almens: 1,4'; bei Chur in der Ebene (St. Salvator): 8,2''; in Klosters: 5'', (bei Peist an 7 Tagen d. M.: 1,5'), in Churwalden: 2,7', (vom 8—10. dazu noch 5'); im Albulathal bei Tiefenkastell und Alveneuerbad: 1,4', im Oberhalbstein (Savognin): 1,6'; in Aaers (Cresta): 1,5' (dazu noch 1,4' am 8—9, 12—13, und 25), in Stalla (bis am Mittag d. 3.): 1'; auf der Paßhöhe des Julier: 5', in der Thalsohle des Ober-Engadin's: 1,5' (bei Sils) bis 1,65' (bei Portrestna), (bei Bevers im ganz. Monat an 10 Tagen 2,62'), bei Zernez: 1' (dazu am 8. circa 1''), Fettan: 6'' (dazu noch 1'' am 9.). Bei Martinsbruck fiel am 2—3 Regen mit Schnee untermischt (in Samnaun beide Tage nur Schnee), in den südlichen Tiefthälern: in Poschiavo und bei Castasegna vom 1—3 nur Regen (hier 33,7''' S. M.), aber der Schnee rückt am 3. von den Bergen bis halb in's Thal (im Bergell bis Soglio) herab. Das Maximum dieses uner-

„Unser Klima kann nur durch fleißige vergleichende Beobachtungen erforscht, und unsere Landwirthschaft nur durch Kenntniß des Klimas auf einen festen Grund gestellt werden." J. U. v. Salis-Seewis. 1805. (N. Samml. IV. 329.)

„Wir sind ein treuer Spiegel des Himmels über uns, wir gehen ein in seine Launen, und jeder ist in diesem Sinne nicht nur ein Meteorologe, sondern so zu sagen die Meteorologie selbst". Dove. 1837. (Met. Untersuch. S. 3)

Monatsberichte der correspondirenden meteorologischen Stationen in Bünden.

„Der Meteorolog ist nichts als Geschichtsschreiber der Witterung; er hat es nur damit zu thun, die Gesetze der vergangenen Ereignisse aufzusuchen.". Kämtz. 1840. (Vorlesungen über Met. S. VII.)

Mai 1858.

„Bei allem Beweglichen und Veränderlichen im Raume sind mittlere Zahlenwerthe der letzte Zweck, ja der Ausdruck physischer Gesetze; sie zeigen uns das Stetige in dem Wechsel und in der Flucht der Erscheinungen." Alex. v. Humboldt. 1845. (Kosmos I. 82.)

Name der Station.	Höhe über Meer, Pariser Fuß.	Lufttemperatur im Schatten nach Réaum.									Witterung.							Windrichtung		
		Mittlere v. Monats. Grad.	Kälteste Grad.	Datum	Wärmste Grad.	Dat.	Schwankung. mittlere tägliche	größte tägl. Grade.	Dat.	monatliche. Grade.	Tage Schnee	Regen	Nebel	trübe	klare	nach tägl. 3maliger Beobacht trüb	klar	verhält sich die nördl. u. östl. zu der südl. u. westl. wie	windstill.
Berninahöhe .	7150	+1,18	—6,0	4	13,0	22	6,2	10,0	6.22	19,0	7	1	2	7	6	33	30	1 : 0,97	—
Julier (Veduta)	6910	+1,24	—6,3	4	11,0	18.21	6,9	15,5	21	17,3	14	0	2	10	8	36	40	1 : 0,50	0
Bernhardin Paß	6370	+1,22	—5,0	9	12,0	7.19	6,3	13,5	10	17,0	9	1	9	14	3	58	19	1 : 0,52	3
Cresta in Avers	6080	+2,15	—6,0	10	11,0	22	5,1	10,2	5	17,0	12	4	1	9	13	36	45	1 : 2,14	27
Pontresina . .	5580	+3,59	—5,2	4	15,2	22	6,4	14,0	21	20,4	7	4	0	7	6	39	34	1 : 0,42	49
Sils (Maria)	5550	+3,59	—7,0	4	12,5	22	8,2	16,0	4	19,5	10	3	3	7	7	27	34	1 : 1,27	2
Stalla	5500	+3,23	—8,2	10	13,5	22	5,8	12,2	10	21,7	13	2	5	11	3	49	30	1 : 1,02	0
Bevers	5280	+4,14	—7,8	4	16,8	22	10,2	19,4	4	24,6	10	7	—	—	11	—	—	— —	—
Samnaun . .	5240	+4,41	—3,0	10	12,3	19	5,5	11,0	21	15,3	11	4	1	11	7	49	28	1 : 0,37	0
Scanfs	5090	+3,61	—7,6	4	13,4	22	7,4	16,0	21	21,0	10	5	1	9	11	37	49	1 : 1,73	0
Fettan . .	5080	+3,99	—4,0	4	14,1	22	6,8	13,0	21	18,1	11	5	8	8	4	39	20	(1 : 0,63)	75
Hinterrhein .	5020	+3,88	—3,7	9	14,5	22	7,5	11,5	21	18,2	—	—	—	—	—	—	—	— —	—

Latsch	4960	+4,10	— 5,5	4	14,8	22	6,8	12,5	4.21	20,3	13	5	5	5	6	31	34	1 :	0,51	31
Tschappina . .	4900	+3,81	— 2,8	3	15,5	22	7,3	15,0	6	18,3	9	5	15	13	1	52	17	1 :	0,68	22
Feldis	4600	+4,55	— 2,1	4	14,0	22.23	4,4	10,0	21	16,1	7	5	2	7	12	36	45	1 :	0,50	15
Bernez . . .	4580	+4,84	— 4,5	4	15,2	23	7,7	16,0	21	19,7	4	7	4	6	10	32	40	1 :	0,90	17
Casaccia . .	4550	+4,68	— 0,2	9	13,5	23	3,9	11,0	21.30	13,7	8	4	2	9	7	—	—	—	— —	—
Peist	4270	+5,26	— 2,0	4	16,5	22	5,5	13,6	21	18,5	7	11	7	16	6	47	21	1 :	1,16	—
Churwalden .	3750	+5,06	— 1,3	4	15,2	22	4,4	10,5	21	16,5	8	11	2	11	9	43	38	1 :	0,39	11
Klosters . .	3730	+6,03	— 1,0	4	17,0	22	6,2	12,9	5	18,0	5	8	11	7	6	34	31	1 :	0,38	42
Conters Obhst.	3700	+5,82	— 3,8	4	16,0	18.31	6,5	13,5	18	19,8	6	8	1	9	10	42	49	1 :	0,55	0
Pitasch	3600	+6,31	— 0,6	4	17,9	22	6,3	12,0	31	18,5	6	9	6	8	5	45	28	1 :	1,14	16
Martinsbruck	3160	+6,70	— 1,0	11	18,0	22.23	7,8	16,0	22	19,0	5	10	0	6	7	34	32	1 :	0,32	3
Poschiavo . . .	3130	+8,57	+ 1,2	4	16,8	23	4,8	10,0	22	15,6	0	10	2	5	7	25	35	1 :	1,66	53
Alvaneu (Bad)	2950	+7,40	+ 0,4	4	18,4	22	6,7	16,0	22	18,0	5	9	10	12	4	48	26	1 :	5,54	21
Zillis	2900	+6,27	— 2,7	4	17,0	22	5,5	14,5	30	19,7	4	6	0	7	3	37	24	1 :	0,54	13
Trins . . .	2650	+7,46	+ 0,3	4	19,6	18	6,8	14,1	18	19,3	5	10	1	9	6	51	35	1 :	0,56	1
Almens	2450	+6,72	— 1,7	4	18,3	22	6,5	13,5	22	20,0	5	8	0	8	5	39	33	1 :	0,20	16
Baldenstein	2300	+8,88	+ 1,3	4	20,3	22	6,8	13,0	22	19,0	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	—
Castasegna . .	2250	10,27	+ 3,0	9	16,7	19	3,2	5,9	19	13,7	1	16	0	7	7	31	38	1 :	0,56	5
Thusis	2170	+7,64	+ 1,7	3	19,0	19	6,8	12,5	18	17,3	4	10	0	8	5	—	—	—	— —	—
Schiers	2150	+8,09	+ 0,5	4	20,0	22.23	7,8	15,4	22	19,5	2	10	9	7	4	41	31	—	— —	—
Reichenau . . .	1870	+7,66	+ 1,0	4	19,5	22	7,0	15,0	18	18,5	4	10	0	10	4	51	27	1 :	0,65	17
Chur (Stadt)	1870	+9,37	+ 2,7	3	20,0	22	5,8	12,0	21	17,3	—	—	—	—	—	—	—	—	— —	—
„ Plankis	1800	+8,37	+ 0,7	3	20,1	22	6,7	14,0	21	19,4	3	15	0	7	3	34	19	1 :	0,64	16
Marschlins . .	1700	+8,39	+ 1,0	3	19,6	22	5,3	—	—	18,6	3	16	0	6	5	31	—	1 :	0,18	0
Maienfeld . .	1580	+8,35	+ 1,1	3	19,0	22	5,0	11,0	22	17,9	3	15	0	12	3	49	23	1 :	0,23	34

Barometer-Stand (Luftdruck) in Pariser Linien, auf die Temperatur von 0° R. reduzirt:

Station:	Mittel:	Maximum:	Minimum:	monatl. Oscillation:	Differenz der Mittel:
Marschlins (Schloß)	= 317,58	321,04 am 31. Morgens 7h	312,19 am 3. Nachm. 2h	8,85″	2,83‴
Chur (St. Salvator)	= 314,75	318,81 „ „ „	309,75 „ „ „	9,06‴	5,32‴
Castasegna (Eidg. Zollamt)	= 309,43	312,61 „ 31. Abends 9h	302,81 „ „ „ „	9,80‴	34,86‴
Bevers (Nordostende d. Dorf.)	= 274,57	277,95 „ „ „ 9–10h	268,91 „ „ Morgs. —	9,04‴	

hörten Maienschnees fiel somit westlich gegen den Gotthard und Tödi, das Minimum auf die östlichen Thäler gegen die centrale Selvrettamasse, und die Schneeschicht zeigt nicht nur eine mit der Meereshöhe verbundene Abnahme von oben nach unten, sondern auch deutlich eine solche im Fortschreiten von West nach Ost und von Nord nach Süd. In der Ebene des Rheinthals von Chur bis Meienfeld lag der Schnee vom 1. Ab. 6—7 h bis d. 2. Vorm. 11 h, und vom 3. Morg. 6—7h bis den 4. gegen Mittag. —

Meteorwasser im Mai (Par. Maß): in Castasegna 98,06''' Regenwasser (am 1—3, 7—9, 12, 13, 16, 19, 23, 25, am 9. Ab. mit Schnee untermischt, die übrigen unmeßbar); in Churwalden 40, 94''' Regenwasser (am 1, 8—9, 12—13, 16/17, 19/20, 23—26, 28/29) ohne den 432'' hohen Schnee vom 2—3 und 9/10; in Chur 60, 16''' Regen- und Schneewasser (am 1—3, 8—9, 12—13, 16, 19—20, 23—26, 28—29, der 109''' hohe Schnee vom 1—3, wurde geschmolzen und mit gemessen), im Mai 1857 hier nur 21,6''. Regenw. an 11 Tagen und 4 Nächten. —

Notizen. zur Chronik der Naturerscheinungen. **April.** [Forts. und Schluß] Veist: Schwalbenankunft den 22. erster Kukuksruf hier d. 28., in St. Peter den 23.; vom 24 — 30. wurden Roggen, Waizen, Gerste, Kartoffeln angepflanzt; von blühenden Gewächsen im Freien wurden folgende notirt: am 8. Wiesensafran, Hunds-Veilchen, am 9. Polygala Chamæbuxus, am 15. Haidestrauch (E. carnea), am 19. Alpen-Löwenmäulchen (Linaria alpina) in der „blauen Rüfe" zwischen Calfreisen (3840') u. Maladers. (i. J 1856. blühte es daselbst noch am 6. Sept., in Gesellschaft von ächten Tieflandspflanzen wie Calamintha Nepeta, Diplotaxis tenuifolia! Hieracium piloselloides, häufiger Kalkbewohner wie Lasiagrostis Calamagrostis u. Calamagrostis montana, Mœhringia muscosa, Orobanche Scabiosae! Polypodium calcareum, Pflanzen welche auch auf einen bedeutenden Kalkgehalt dieses schlüpfrigen blauen Mergelbodens hinweisen, während deßen geringer Silikaten-Gehalt durch das äußerst spärliche Auftreten von Kieselboden verlangenden Arten, wie Senecio viscosus, angedeutet ist. D Red. d. Monatsbr.) Churwalden: am 28 Morg. (das Thermom zeigte auf dem „Tanzplatz" nahe bei der Kirche noch +3,2°) lag einige 100 Fuß höher, auf östlich exponirten Wiesen im „Grasch" und „Pradavens" dem Waldsaum entlang ein glänzender Reif (bei Chur und Reichenau: Thau.) Feldis: an den Morg. d. 10. und 13. Reif, (Nebel am 5. und 25.) Trins: Reif am 14. und 15. Morg. (bei + 1° und 2°) am 26. Nebel. Tschappina: am 22. Beginn der Feldarbeiten, d. 26 erster Kukuksruf, d. 28 Säen der Gerste und Anpflanzen der Kartoffel. Pitasch: d. 4. Abd. 9 U. Wetterleuchten, Feld-Veilchen und Bellis blühen, Weiden treiben; d. 13. blühen: Huflattich (Farfara) Haidestrauch, Leberblümchen (Hepatica), Fingerkraut (P. verna); am

25. erster Kukuksruf und erste Kirschenblüthe, d. 26. blüht die Traubenkirsche (Prunus Padus, „Alosér") im Garten; Reif am 14. 15. und ein ganz leichter am 16. Morg. (bei + 2°). Zillis: am 6. bersten die Blattknospen der Erlen (A. incana, einer Laubholzart die am hiesigen Rheinufer, wie in gleichen Höhenlagen an der Albula bei Alveneu, an der Landquart bei Serneus, am Inn bei Strada-Martinsbruck, eine für diese Region seltene Ueppigkeit und Mächtigkeit des Wuchses zeigt: d. Red. d. Mtsbr.); d. 7. Beginn der Feldarbeiten, d. 17. wird gepflüget, d. 18. grünen die Wiesen; d. 20. ein junger Bienenschwarm, die Schwalben sind da am 22., d. 25. erste Kirschenblüthen, (gegen Ende d. M. galt 1 Rupp Heu 90 Rappen) Tiefenkastell: hier und im Bad noch häufige Fröste am 10, 14—16, und Reif am 19, 20, 29; ebenso im Oberhalbstein (Savognin) und Bergün (hier 12, dort 9 mal Reif bis zum 29.) Latsch: bis zum 29. an 9 Morgen Reif, (vom 20. an 7 mal Thau, 1 Nebel); am 5 munterer Vogelgesang; am 7. blühen: Huflattich (farfara), Haselstrauch, Sahl-Weide (Salix caprea) in Sträda; am 8. Carex humilis auf Singod, am 9. Frühlings-Anemone auf Crusch, am 10. Begrünung der Wiesen um's Dorf; am 21. auch die Schattenseite „aber". Stalla: am 1. fuhr die Post aus-(ab-)wärts mit Schlitten, am 7. wieder mit Wagen bis hieher; am 4. zeigte sich die erste Bachstelze, d. 8. das erste Rothkehlchen, d. 12. blühender Frülingssafran, am 21. Frösche, am 22. ist fast aller Schnee weg und es beginnen die Wiesen zu grünen, am 24. lassen sich Schwalben sehen; am 27. die Thalebene ganz „aber", um die Mittagszeit (bei + 10°) fiel ziemlich starker Hagel (während deßen das Thermom. um 3° sank), der wie aus den Journalen der benachbarten Stationen (Julier, Sils, Avers, Savognin, Latsch ꝛc.) hervorgeht, nur auf diesen Thalkessel beschränkt blieb, während gleichen Tags der hierauf (Abends zeigte das Thermom. nur + 1, 2°) eintretende und das Thal vorübergehend wieder ganz in Schnee hüllende Niederschlag sich im ganzen Umkreise der genannten Stationen (als Regen in Avers, Savognin, Latsch, in Sils nur als Nebel) und weit darüber hinaus (in Chur N. M. 4. U. leichter Strichregen mit Sturm von N, in Castasegna N. M. 5—7 U 3 1/2''' geregnet, ferner N. M. Regen in Skanfs, Fettan, Klosters, Schneefall Abends auf Bernhardin, Julier, Grävesalvas, Bernina) verbreitete; schon am 28. verschwand dieser Schnee wieder aus der Thalsohle. Julier: am 25. der Berg für Wagen fahrbar.) 24 Tage früher als im Vorjahre, vgl. „Monatsbl." 1857. S. 144.). Avers: vom 19—24. und am 29. Reif. Castasegna: mittl. Wasserdampfgehalt der Luft nach dem August'schen Phychrometer = 6, 17 Gr., das mittl. Sättigungsverhältniß = 58, 9% (Ab. 9 U. 64, 6%, N. M. 2 U. 50, 8%); im März d. J. ergaben sich dafür beziehungsweise folgende Zahlen: 3, 83 Gr., 52, 2% (56, 8% u. 44, 8%); Aprilblüthen: Saponaria ocymoides, Montia rivularis Gm., Ehrenpreis (Veronica hederifolia),

Reiherschnabel (Erodium cicutarium), Veilchen, weißbl. Fingerkraut (Pot. micrantha Ram.) u. a. m.; der April 1857 hatte eine um 2,92° kältere mittlere Temperatur und einen um 0,95''' tiefern Barometerstand. — Poschiaavo: am 3. der See eisfrei; am 9. N. M. erster Donner, mit Hagel, am 19 Aprikosenblüthe, d. 23 erste Roggen-Aehren, d. 24. eine Heuschrecke, am 25. volles Kirschenblust, d. 29. Kukuksruf; Reif am 18. und 19. Mrg., Thau vom 21—24. — Sils: am 1. fährt man hier mit Wagen auf der Poststraße, am 4. der Postwagen auch über den Maloja-Paß (somit 33 Tage früher als a. 1857); am 16. die ersten Schwalben angekommen, d. 18. blüh. Frühlingsenzian, am 27. erster Kukuksruf; die Thalfläche schneefrei am 22., der kleine See bei Baselgia (Lagiazzöl) eisfrei am 26. (Mittagswärme d. Luft + 10°), am 26. den ganzen Tag und am 27. Morg. und Ab. Nebel, am 28. Nachmittags Regen und Begrünen der Wiesen. Bevers: Thalfläche schneefrei am 14., Ankunft der Ringeltauben (Columba palumbus) am 12., der Haus-Schwalbe (H. urbica) am 18., die Rauchschwalbe (H. rustica) war schon an Ostern (d. 4.) da, erster Kukuksruf am 24., (am 23. waren auch die Murmelthiere an verschiedenen Orten schon wach!); die mittl. Temperatur ist um 2,92° R. wärmer als die vorjährige und die hier überhaupt beobachtete für diesen Monat; wolkenlose Tage keine; in diesem so äußerst schneearmen Winter erreichte die gelagerte Schneeschicht in der Thalsohle nie die Höhe eines Schweiz. Fußes (der Schneefall vom ganzen heurigen Winter ist = 49,3'', im vorigen = 107,1'', im Winter 1855/56 = 99,2'', 1854/55 = 184,0'', 1853/54 = 73,2'' Schweiz. M.: Kr.). Skanfs: am 4 die Sonnenseite ganz „aber", am 11. lag fast den ganzen Tag der Schnee in der Thalsohle, am 12 die Feldarbeiten begonnen, am 13. hat der Gais- und Schafhirt die Heerde ausgetrieben, am 21. auch die Schattenseite ganz „aber", am 23. mit dem Anpflanzen der Gärten, am 27. mit Pflügen begonnen; Erstlingsblüthen von Frühlingssafran (in hies. Thale „minchületta" „minchignoula" genannt) am 16., von Frühl.-Enzian am 22., von Frühl.-Anemone am 23. Am 29. konnte man (was in gewöhnlichen Jahren kaum Ende Mai geschehen mochte) auf „aberm" Boden die Höhe des Munt Müsella östlich über Bevers gewinnen; nur zum Signal auf dem höchsten Punkt des Berges (8100' Par. ü. m.) — von wo aus man eine schöne Uebersicht des obern Engadins von Zernez bis Sils mit seinen 15 Ortschaften (ohne Pontresina und Campfer) genießt — mußte man theilweise durch den Schnee (so berichtet das in Zuz erscheinende „Engadiner Blatt" in N. 19. d. J.), — Zernez: das Temp.-Minimum am 15. betrug hier — 4,2°, das Maximum am 17. + 13,8°, die Witterung d. M. war eine ausgezeichnete; am 10. flogen (hier eine seltene Erscheinung) in der Richtung vom Unterengadin nach dem Münsterthal 3 Störche durch; am 5. blühte der Frühlingssafran, am 7. einzeln die blaubereifte Palmweide (Sal. daphnoides, „olivas").

Offizin von J. A. Pradella.